

## Zur weiteren Information

### Literatur

- Ilse Hruby, Meine Ehe mit einem Scientologen, Gütersloh 2000
- Hansjörg Hemminger, Scientology – Der Kult der Macht, Stuttgart 1997
- Ders., Scientology – Inbegriff eines Psychokults, in: Panorama der neuen Religiosität, hg. v. R. Hempelmann u.a. im Auftrag der EZW, Gütersloh 2001
- Thomas Kruchem, Staatsfeind Scientology?, München 1999
- Scientology – Irrgarten der Illusionen, Landeszentrale für politische Bildung und Innenbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Große Bleichen 23/III, 20354 Hamburg
- Der Geheimdienst der Scientology-Organisation. Grundlagen, Aufgaben, Strukturen, Methoden und Ziele, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Inneres, Landesamt für Verfassungsschutz, Johannisswall 4, 20095 Hamburg
- Die Scientology-Organisation, Juni 1999, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, Taubenheimstr. 85 a, 70372 Stuttgart

### Internet

Seiten mit wichtigen Informationen zu Scientology:

[www.stmi.bayern.de/infothek/scientology/](http://www.stmi.bayern.de/infothek/scientology/)

[www.stmi.bayern.de/infothek/scientology/pdf/psychotechnik-kurzfassung.pdf](http://www.stmi.bayern.de/infothek/scientology/pdf/psychotechnik-kurzfassung.pdf)

Weitere interessante Seiten:

[www.xenu.de](http://www.xenu.de)

[www.agpf.de](http://www.agpf.de)

Laufende Berichte auch unter [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de)

Dr. Andreas Fincke, im Mai 2003

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen  
(EZW) · Auguststraße 80 · 10117 Berlin  
Tel. (0 30) 2 83 95-2 11 · Fax (0 30) 2 83 95-2 12  
E-Mail: [info@ezw-berlin.de](mailto:info@ezw-berlin.de)  
Internet: [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de)

Bankverbindung:  
Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel  
Konto 1014 001 · BLZ 210 602 37

# Scientology

KOMPAKT-INFOS



Evangelische Zentralstelle  
für Weltanschauungsfragen

Am Anfang der Scientology-Organisation stand das 1950 von Lafayette Ronald Hubbard (1911–1986) veröffentlichte Buch „Dianetik“. Hubbard glaubte erkannt zu haben, dass sog. „Engramme“ (= unbewusste Erinnerungsinhalte) den Verstand des Menschen überschatten und damit verhindern, dass dessen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Der zentrale Werbespruch der Scientology lautet noch heute: „Wir nutzen nur 10 % unseres geistigen Potentials.“

### Zur Lehre

Scientology verheißt, den Menschen in die „totale Freiheit“ zu tragen. Als Einstieg wird ein kostenloser Persönlichkeitstest mit 200 Fragen verwendet, der angeblich Stärken, vor allem aber Schwächen aufzeigt. Hier setzt das „Therapieangebot“ in Form von schrittweise immer teurer werdenden Psychokursen ein, die in einem verschachtelten System zu immer mehr Freiheit und Macht führen sollen. Betroffene erzählen, dass sie mehrere tausend, manchmal sogar mehr als 50 000 Euro investiert haben.

Im Mittelpunkt dieser Psychokurse steht das sog. „Auditing“, das von Scientology als „seelsorgerliches Gespräch“ apostrophiert wird, Aussteiger jedoch oftmals als „Gehirnwäsche“ erlebt haben.

Ziel der Scientology-Kurse ist der sog. „operierende Thetan“ (OT). Der OT „ist mit seiner Umgebung so vertraut gemacht worden, dass er den Punkt erreicht hat, völlig Ursache von Materie, Energie, Raum, Zeit und Denken zu sein“. Diese Science-Fiction-Figur schaffe und verändere das physikalische Universum aus Materie, Energie, Raum und Zeit durch sein Wollen. Unberührt von Leiden und Leidenschaften, Schwäche und Scheitern sei ein OT nie mehr Opfer, sondern nur noch Beherrscher seines Schicksals. Man könnte diesen OT als „Übermenschen“ beschreiben.

Scientology ist eine Ideologie und eine Organisation mit grenzenlosem Machtanspruch. Die Logik ist simpel: „Da Scientology die totale Freiheit bringt, hat sie auch das Recht, die totale Unterordnung zu fordern“ (Hubbard). Jeder, der sich der Scientology-Organisation in den Weg stellt oder sie kritisiert, gilt als Feind und Verbrecher. „Wir fanden“, so heißt es, „niemals Kritiker der Scientology ohne kriminelle Vergangenheit.“

Bei Scientology gilt jedes Abweichen von der eigenen Ideologie als „Verbrechen“. Abtrünnige und Kritiker der Organisation werden auch als „antisoziale Persönlichkeit“ oder als „suppressive persons“ bezeichnet. Mehr oder weniger deutlich wird bei Scientology gesagt, dass solche „Feinde“ zu vernichten sind. Aussteiger erzählen von „Straflagern“.

### Organisationsform

Um Scientology richtig zu verstehen, muss man wissen, dass diese Organisation in verschiedenen Formen auftritt. Neben den sog. „Missionen“ und Dianetik-Centers gibt es einen Zusammenschluss der Wirtschaftsunternehmen, die die Technik von Ron Hubbard verwenden (WISE), und die angeblich im sozialen Bereich wirkenden Gruppen, die in ABLE zusammengefasst sind. Zu letzteren gehören die umstrittene Drogentherapie „Narconon“ und die „Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte“ (KVPM).

Diese verschachtelte Organisationsstruktur lässt nur schwer eine Antwort auf die Frage finden, auf welchen Begriff Scientology organisatorisch und sachlich zu bringen sei. Formal ist jede Scientology-Mission ein eigener eingetragener Verein.

Vermutlich hat Scientology in Deutschland etwa 4000 bis 5000 Mitglieder. Aber die Erfahrung lehrt: Die bloße Mitgliederzahl sagt mitunter wenig über den wirklichen Einfluss einer Organisation aus!

### Einschätzung

#### *Aus politischer Sicht*

Die Frage, ob Scientology eher Kirche oder Konzern, Gewerbe oder totalitäre Ideologie ist, wird von Gerichten in verschiedenen Ländern seit Jahrzehnten unterschiedlich beurteilt – wobei sich europaweit in letzter Zeit eine kritische Haltung durchsetzt. Von großer Bedeutung für Deutschland ist ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts in Kassel vom März 1995: Dort heißt es, Scientology ist keine Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft im Sinne des Art. 4 GG. Ein im Auftrag des Innenministeriums des Landes NRW erstelltes Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass es sich bei Scientology „um eine neuartige Form des politischen Extremismus“ handle. Scientology ist also eine politische Bewegung und keine „Sekte“.

Nicht allein was Scientology vertritt, sondern auch wie sie ihre Ideologie durchsetzt, fordert zu Widerspruch her-

aus. Das Verführerische von Scientology liegt darin, dass manche ihrer Trainingsmethoden zur Erzeugung von Unempfindlichkeit und Durchsetzungskraft durchaus wirksam sind und dass ihr ideelles Konzept – wenn auch in wahnhaft übersteigerter Weise – mit seiner Power-Verheißung an durchaus akzeptierte „Werte“ der Leistungsgesellschaft anknüpfen kann.

Es ist bekannt, dass zahlreiche Firmen bei Scientology bzw. scientologynahen Organisationen Mitarbeiterschulungskurse belegten. Aussteiger berichten von Scientologyplänen, die gesamte deutsche Wirtschaft zu infiltrieren bzw. in der gesamten deutschen Gesellschaft die Macht zu übernehmen („Clear Germany“). Mehrfach hat sich die Konferenz der Innenminister dazu besorgt geäußert. „Das endgültige Ziel der Scientology ist die Scientologisierung der Gesellschaft. Würde die Strategie aufgehen und von staatlicher Seite nicht eingegriffen werden, käme dies schleichend einer Unterwanderung unseres politischen Systems gleich.“

Im Sommer 1997 haben sich die Innenminister darauf verständigt, die Scientology-Organisation bundesweit durch den Verfassungsschutz beobachten zu lassen. Man will klären, ob sich der Verdacht verfassungsfeindlicher Aktivitäten erhärtet. In einem entsprechenden Gutachten heißt es, Scientology verfolge „Ideen des absoluten, heidnischen Übermenschen“ und befinde sich auf dem „Weg zur Weltherrschaft“, wobei sie die „lästigen Fesseln des Liberalismus und der Demokratie“ abstreifen wolle. Das Bayerische Innenministerium warnt vor ihrem „Technototalitarismus“, der zur Gefahr für die demokratische Werteordnung im 21. Jahrhundert werden könnte.

#### *Aus kirchlicher Sicht*

Das scientologische Menschenbild widerspricht nicht nur dem Demokratieverständnis des Grundgesetzes, es ist auch mit dem Menschenbild des Christentums unvereinbar. Während der christliche Glaube von der Liebe und Zuwendung Gottes an den zweifelnden und gebrochenen Menschen spricht, hat Scientology einen Menschen vor Augen, der sich selbst zum Gott machen will. Ihre Ideologie ist brutal, rücksichtslos, ausbeuterisch und gefährlich. Sie hat nicht im Geringsten etwas mit einer Religion oder Kirche gemeinsam, auch wenn Scientology das immer wieder behauptet.